

Berufliche Gymnasien in Lahr werden ausgebaut

Initiative aus Stuttgart: Die Beruflichen Schulen am Mauerfeld sollen ein Ernährungswissenschaftliches Gymnasium erhalten

LAHR. Die Beruflichen Schulen am Mauerfeld werden durch ein Ernährungswissenschaftliches Gymnasium erweitert. Die Schule steht neben drei weiteren auf einer Vorschlagsliste für neue Berufliche Gymnasien im Ortenaukreis, die das Kultusministerium mit dem Regierungspräsidium zusammengestellt hat. Vorgeschlagen wird auch, das Technische Gymnasium in Offenburg um eine Klasse zu erweitern, sowie in Achern einen Technischen und in Wolfach einen Sozialwissenschaftlichen Zweig anzudocken. Die neuen Beruflichen Gymnasien sollen jeweils einzügig fahren. „Mit der Einrichtung eines neuen Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums an der Beruflichen Schule im Mauerfeld haben alle Beruflichen Schulen in Lahr ein gymnasiales Angebot“, zeigte sich gestern Nachmittag Staatsminister Helmut Rau in einer Pressemitteilung über die Entscheidung erfreut.

Hintergrund der Bildungsinitiative sind Überlegungen der Kultusministerin Marion Schick, auf Landesebene 100 neue gymnasiale Schulklassen im beruflichen Bereich ins Leben zu rufen – auch, damit Eltern und Schüler weiter eine attraktive neunjährige Alternative zum Turbogymnasium G 8 haben. „Wir haben geschaut, wo vor Ort noch ein sinnvoller Bedarf besteht“, hieß es gestern aus dem Stuttgarter Ministerium.



Künftig haben sie Ernährungswissenschaft im Angebot: die Beruflichen Schulen im Mauerfeld FOTO: CH. BREITHAUPT

Rosalinde Hunn-Zimny, die Leiterin der Beruflichen Schulen in Lahr war gestern von der Nachricht freudig überrascht. Der durch Werkrealschulen und die demographische Entwicklung bedingte Rückgang der Schülerzahlen könne so kompensiert werden. Räumlich stelle die zusätzliche Klasse die Schule nicht vor Probleme. Alfons Bank, im Regierungspräsidium für Presseanfragen zuständig, sagte, die Vorschläge seien nach einem Suchlauf bislang nur verwaltungsintern aufgelistet, aber noch nicht mit den Trägern besprochen worden. Die sollen in den nächsten Tagen ebenso kontaktiert werden wie die Schulen. „Es wäre aber

weit gefehlt, dass da schon etwas in Beton gegossen ist“, relativierte er Meldungen, denen zufolge schon Beschlüsse über Standorte gefallen seien.

Christian Eggersgluß, Pressesprecher des Landratsamts, begrüßte die Initiative Schicks, die in der Fläche ein vielfältigeres Bildungsangebot bei den Beruflichen Gymnasien bieten wird. Das Thema soll zügig vorbereitet und am 21. Dezember den Mitgliedern des Kultur- und Bildungsausschusses zur Abstimmung vorgelegt werden. In Anbetracht der großen Vorteile, die das zusätzliche Angebot für den Kreis darstellt, geht er davon aus, dass es breite Zustimmung erfahren wird.

Die Beruflichen Gymnasien sind jetzt schon breit gefächert: An den Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen Offenburg gibt es ein Biotechnologisches Gymnasium (BTG) und ein Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG), an den Kaufmännischen Schulen Lahr das Integrierte Berufliche Gymnasium (IBG) mit einem wirtschaftswissenschaftlichen und einem sozialpädagogischen Zweig, Technische Gymnasien (TG) an den Gewerblichen Schulen Lahr, Offenburg und Wolfach, sowie Wirtschaftsgymnasien (WG) an den Kaufmännischen Schulen Hausach und Offenburg sowie an den Beruflichen Schulen in Kehl. *Manfred Dürbeck*